

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 5

Artikel: Die 48er am WEF
Autor: Huggler, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816784>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die 48er am WEF

Zum ersten Mal seit der Wiedereinführung des Geb Inf Bat 48 im Jahr 2009 stand ein subsidiärer Einsatz zugunsten ziviler Sicherheitskräfte auf dem Programm. Am WEF in Davos leistete das Zuger Traditionsbataillon unter dem trefflichen Kommando von Oberstlt i Gst Kistler einen Assistenzdienst.

Text: Fachhof (Hptm) Thomas Huggler, Bilder: Wm Curdin Badertscher, Sdt Paritteenpan Premraj

Schön präsentierte sich das Bündnerland, als das Bat zum WK 2018 einrückte. Ein besonderer WK wartete auf das Bataillon.

Das WEF, durch den Trump-Besuch weltweit medial in aller Munde, stand im Fokus des Einsatzes. Es bestand die Gelegenheit, das 1×1 der Infanterie anzuwenden: Überwachen, Sichern, Bewachen.

Auftrag erfüllt!

Obwohl ein Armee-Einsatz zugunsten des WEF vermeintlich nach Spannung und Action tönt, gestaltet sich die Realität doch etwas anders: Die kalten, monotonen Aufträge sind anstrengend und dauern lange.

Auf den gesamten Einsatz des Geb Inf Bat 48 schauend, kann man sagen, dass die unspektakuläre Phasen mehrheitlich dominiert haben. Dem ist auch gut so: «Der Einsatz des Geb Inf Bat 48 verlief plangemäss und wir konnten zur vollsten Zufriedenheit abliefern. Ich bin froh, sind keine nennenswerten Vorfälle geschehen», hält Oberstlt i Gst Peter Kistler fest.

Tiefe Bestände bereiten Sorge

Der BO Kistler – er arbeitet in der ZS für den FLG Einh – bestritt seinen 3. WK als Bat Kdt. Er kennt seine Truppe durch und durch und weiss rasch, wenn irgendwo der Schuh drückt. «Die tiefen Bestände in den Kompanien bereiteten mir vorher Bauchschmerzen», gibt er unverblümt zu.

Kistler: «Das hat mich dazu bewogen, die Geb Inf Ustü Kp 48/4 kurzfristig aufzulösen. Die 48/4er haben dies mit soldatischem Gleichmut akzeptiert und sich vorbildlich in den Kompanien integriert».

Obwohl das WEF so viel Prominenz wie seit Jahren nicht mehr nach Davos lockte und dem Anlass medial grosse Be-

achtung geschenkt wurde, kann man aus der Ferne nicht erkennen, welch enormer Aufwand betrieben wird, um das Forum sicher über die Bühne zu bringen.

Perfektes Zusammenspiel

Ein perfektes Zusammenspiel aller Sicherheitskräfte wird verlangt und vorausgesetzt. Kistler: «In sämtlichen Kompanien wurde diszipliniert und motiviert gearbeitet. Der gute Korpsgeist spornte zu Höchstleistungen im Geb Inf Bat 48 an. Ich kann auf mein Bataillon mächtig stolz sein».

Spürte man den Puls bei der Truppe, vernahm man durchwegs positive Kommentare. Die Frage nach Sinn oder Unsinn eines Auftrages kommt nur selten auf. Zudem bietet eine solche Dienstleistung die Gelegenheit, die Armee als System zu erleben. Alle ziehen an einem Strick.

Neu in der Territorialdivision 3

Nicht nur die Art der Assistenzdienst war neu: 2018 stand das Bat erstmals unter dem Kommando der Ter Div 3. Mit der WEA wurde das Geb Inf Bat 48 von der Geb Inf Br 9 in die Ter Div 3 überführt.

Der Kdt Ter Div 3, Div Lucas Caduff, zeigte sich an der Fahnenabgabe sichtlich zufrieden: «Ich habe definitiv das Gefühl, dass die 48er in der Ter Div 3 angekommen

Auf einen Blick

- Das Zuger Geb Inf Bat 48 schützte im WK 2018 das WEF in Davos.
- Die Kdt Caduff, Ter Div 3, und Kistler, Geb Inf Bat 48, waren mit der Truppe «sehr zufrieden».
- Tiefe Bestände zwangen dazu, die Geb Inf Ustü Kp 48/4 aufzuteilen und den anderen Kp zuzuführen.

sind. Ich bin mit der Leistung der Truppe sehr zufrieden. Es machte mir Freude, so viele motivierte und leistungsbereite Kader und Soldaten im Einsatz anzutreffen.»

Grusswort vom Götti-Kanton

In Cazis durfte Oberstlt i Gst Kistler seine versammelte Truppe zur Fahnenabgabe begrüssen. Als Gast anwesend war auch der Zuger Regierungsrat Stephan Schleiss, der die Grüsse des Göttikantons überbrachte: «Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Engagement zugunsten der Freiheit und Sicherheit unseres Landes».

Schleiss konnte man die Verbundenheit mit der Truppe förmlich ansehen. Ganz grundsätzlich darf sich das Geb Inf Bat 48 über einen besonders guten Draht zu seinem Götti-Kanton Zug freuen.


1311 Tage fürs Vaterland

Für einen emotionalen Moment sorgte die Verabschiedung des Bataillons-Originals Major Patrick Neher. Mit 1311 geleisteten Diensttagen blickt Neher auf eine 30-jährige aktive Zeit in der Armee zurück.

Er übernahm gute Funktionen: Zehn Jahre diente er als Kp Kdt, bildete sich weiter zum Stabsoffizier und wurde Chef Einsatz. Dann war er vier Jahre Bat Kdt Stv. Trotz den vielen Angeboten, auf die Stufe Grosser Verband zu wechseln, entschied er sich stets für die Truppe.

Der Milizoffizier Neher ist ein Mann, der das Wort Troupier vollumfänglich gelebt und verdient hat. Mit dankenden Worten ehrte Peter Kistler seinen Stellvertreter und übergab ihm unter tosendem Applaus eine Hellebarde als Erinnerung.

In guter Erinnerung

Wohl etliche Kader und Soldaten werden sich im WK 2019 an den subsidiären Einsatz zugunsten des WEF zurückerinnern. 

WK 2019 im AZA

2019 rückt das Geb Inf Bat 48 wieder in einen Ausbildungs-WK ein. Von Mitte März bis Mitte April trainieren die 48er im Ausbildungszentrum der Armee in Walenstadt den Einsatz der modernen Infanterie in bester Infrastruktur. hug.



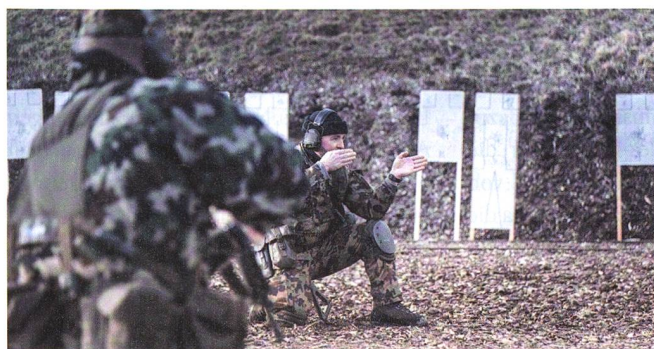
Emotionaler Abschied: Oberstlt i Gst Peter Kistler, Major Patrick Neher.



Dank für 1311 Dienstage: eine Hellebarde für Major Neher, Bat Kdt Stv.



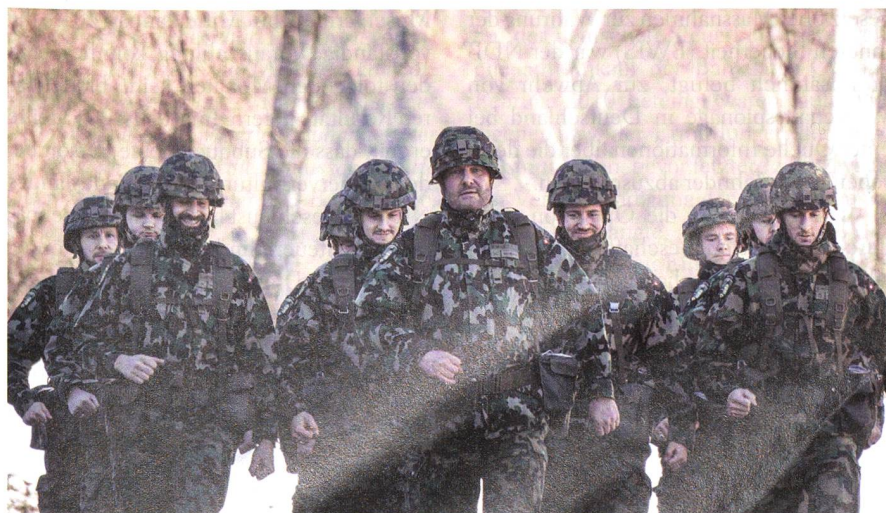
Ehrene Tradition in der Armee: Der Kdt Geb Inf Bat 48, Oberstlt Peter Kistler, spricht zu den Kadern und Soldaten. Die Fahne spannt sich über einen Piranha-2.



Training für anspruchsvollen Einsatz.



Im kalten, lang andauernden WEF-Einsatz zählt die gute, warme Küche doppelt.



Der Stab Geb Inf Bat 48: Vorne zum letzten Mal Patrick Neher, ein Milizoffizier.



Der Fähnrich Stabsadj David Borer, BU.